

## 1.7.1. Varroa-Notbehandlung in Magazinbeuten

### Ziel der Notbehandlung:

Ein stark mit Varroa belastetes Volk innert Tagesfrist entmilben.  
Die angewandte Technik entspricht derjenigen des Königinnen-Kunstschwarms, bei der das Volk auf Neubau gesetzt wird.

### Grobbeschreibung:

Die Notbehandlung drängt sich bei einem erhöhten natürlichen Milbenfall auf.

|                           | Natürlicher Milbenfall pro Tag |                 |
|---------------------------|--------------------------------|-----------------|
|                           | Ende Mai                       | Ende Juni       |
| Volk ist nicht gefährdet  | bis 3                          | bis 10          |
| Notbehandlung durchführen | bei mehr als 3                 | bei mehr als 10 |

Werden Ende Juni 10 oder weniger Milben pro Tag ausgezählt, ist im Juli die normale Sommerbehandlung durchzuführen.

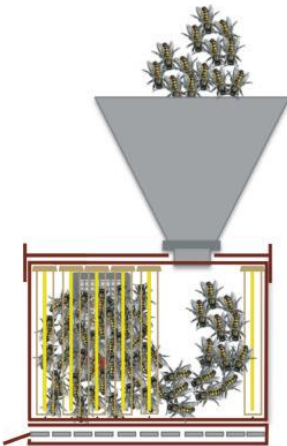
### Reduktion der Varroamilbe:

Durch die Oxalsäure-Behandlung im brutfreien Zustand (ohne verdeckelte Brut) werden 95 % der Milben zerstört.

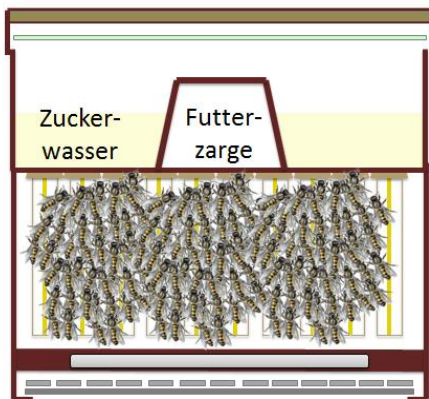
### Wichtige Punkte:

Sämtliches Wabenmaterial aus dem notleidenden Volk wird entfernt und eingeschmolzen. Die Bienen werden auf Neubau (Mittelwände) einlogiert.

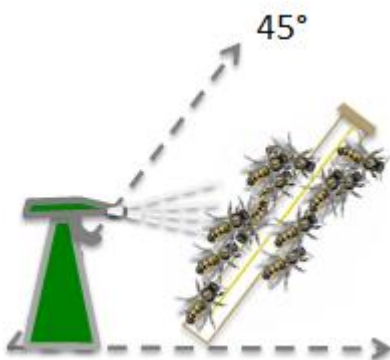
## Vorgehen:



- Honigraum entfernen
- Beute beiseitestellen
- Andere Beute (gereinigt oder neu) mit Mittelwänden an den alten Ort stellen
- Königin suchen, in Zusetzer mit Futterteigverschluss sperren und diesen in Beute einhängen
- Alle Bienen dazu wischen



- Volk umgehend füttern, damit dies zu bauen beginnt
- Beuteneingang (Flugloch) möglichst eng halten, um Raub zu verhindern
- Alle alten Waben einschmelzen, inklusive verdeckelte Brut



- Spätestens 7 Tage nach dem Aufstellen oder Einlogieren ist das Volk auf Weiselrichtigkeit zu kontrollieren. Gleichzeitig wird die Behandlung mit Oxalsäure durchgeführt. (Oxuvar 5.7% von Andermatt BioVet AG verwenden, Lösung gemäss [Gebrauchsanweisung](#) bereitstellen, 3-4 Sprühstöße pro Wabenseite – entsprechen 3-4 ml)
- Das Volk ist anschliessend nach Bedarf zu füttern und laufend zu erweitern. Die weiteren Behandlungen sind wie bei den übrigen Völkern durchzuführen.